

LEITVERSE - 1700 Jahre Konzil von Nicäa

Jesaja 62,10 *Geht hin, geht hin durch die Tore! Bereitet dem Volk den Weg; macht Bahn, macht Bahn! **Räumt die Steine weg! Hebt das Banner hoch empor über die Völker!***

Epheser 2,13-16 *Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. Denn er ist unser Friede, der **aus beiden eins gemacht** hat und hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch die Feindschaft wegnahm. Er hat das Gesetz, das in Gebote gefasst war, abgetan, damit er in sich selber aus den zweien **einen neuen Menschen** schaffe und Frieden mache und die beiden versöhne mit Gott in einem Leib durch das Kreuz, indem er die Feindschaft tötete durch sich selbst.*

SCHULDBEKENNTNIS - auf dem Weg der Buße, Umkehr und Heilung anlässlich 1700 Jahre Konzil von Nicäa

Der Herr hat unser Augenmerk ganz besonders auf „vier Steine“ (aus Jesaja 62,10) gerichtet, die wir im Gebet vor Ihn bringen:

1. ERSATZTHEOLOGIE
2. ABKEHR VON GOTTES KALENDER
3. ABBRUCH DER BEZIEHUNGEN ZU GOTTES ERWÄHLTEM VOLK ISRAEL
4. URTEILE UND FESTLEGUNGEN GEGENÜBER JUDEN UND ISRAEL UND DEM DARAUS ENTSTANDENEN JUDENHASS UND ANTISEMITISMUS

Wir beugen uns unter die Schuld unserer Vorfahren, die bis heute anhält und auch immer noch unterhalten wird und bekennen Dir – wir sind schuldig geworden!

1. Vater, wir beklagen dir, dass in der Zeit des Konzils von Nicäa Haltungen und Überzeugungen festgemacht wurden, die bis heute zerstörerische Auswirkungen haben. Wir haben uns in vielerlei Hinsicht über dein Wort erhoben. Daraus sind böse Früchte entstanden.
2. Himmlischer Vater, wir bekennen dir, dass wir dich NICHT als Gott Israels haben wollten! Wir haben deinen Bund abgelehnt, den du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, Gott Israels, mit deinem Volk Israel auf ewig geschlossen hast.
3. Jesus Christus, wir haben deine jüdische Identität abgelehnt und ersetzt durch eine an uns angepasste heidnische Identität.
4. Wir haben deine Erwählungen und Verheißungen bezüglich des Landes Israel ignoriert.
5. Im ersten Konzil der Apostel in Jerusalem wurden wir, als die Gläubigen aus den Nationen, in die Gemeinschaft der ersten Jünger Jesu, in die erste jüdische Gemeinde, aufgenommen und willkommen geheißen. Mit dem Konzil in Nicäa haben wir uns jedoch von dieser Gemeinschaft abgetrennt, so dass unsere Beziehung zu deinem Bundesvolk zerstört wurde.
6. Wir haben uns von der Wurzel des edlen Ölbaums getrennt.
7. Deine heilige Stadt Jerusalem als geistliches Zentrum haben wir verworfen und durch ein eigenes, selbst ernanntes Zentrum, nämlich Rom, ersetzt.
8. Wir haben dein Volk als „Gottesmörder“ abgeurteilt. Wir haben schon früh Lügen über das jüdische Volk verbreitet und sie gebrandmarkt.

9. Der daraus resultierende Juden Hass wurde von uns durch die Jahrhunderte fortgesetzt und brachte unzählbares Leid, Ausgrenzung, Verspottung, Folter und vielfache Morde am jüdischen Volk, bis hin zur fast völligen Vernichtung im Holocaust.
10. Wir Gläubige aus den Nationen waren und sind es teilweise immer noch, so stolz und überheblich gegenüber deinem erwählten Volk!
11. Vater, wir haben uns über dein Wort erhoben und deinen Festtagskalender durch einen eigenen ersetzt. Wir haben uns damit über dich gestellt und deine Einladungen an uns ignoriert und verworfen.
12. Auf diesen Wegen haben wir das Fundament der Ersatztheologie gelegt, mit der Folge der darauf aufbauenden falschen Lehren.
13. Vater, wir bekennen dir, dass wir damit eine neue Religion nach unseren eigenen Regeln geschaffen haben! Das war nicht dein Plan, denn du, Jesus, du hast am Kreuz aus den beiden - Juden und Heiden EINS gemacht, den EINEN NEUEN MENSCHEN.
14. Mit diesem Fluch der unrechten Abspaltung haben wir als Folge auch die Spaltung im Leib Christi in den Nationen zu verantworten.

Vater, wir sind tief betroffen und bekennen dir – wir sind schuldig!

Es tut uns leid! Bitte vergib uns unsere Schuld – die Schuld des Einzelnen und die Schuld unseres Volkes!

Jesus von Nazareth, König der Juden, du hast durch deinen Tod am Kreuz die Vergebung für unsere große Schuld möglich gemacht. Wir danken dir von Herzen dafür!

NEUAUSRICHTUNG nach einem Weg des Bekennens und der Buße anlässlich 1700 Jahre Konzil von Nicäa

Es ist uns bewusst, dass wir heute nur einen Zwischenstand erreichen – sozusagen „einen Meilenstein mit Ausblick“.

Als Ausdruck der bisher gewonnenen Einheit, haben wir unsere neue Ausrichtung formuliert und bekunden diese als ein Statement, indem wir gemeinsam sprechen:

1. Vater, wir danken dir für deine Vergebung
2. Wir bekennen uns zu dir, dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, dem Gott Israels, zu dir, Jesus/Jeschua, dem Messias Israels, dem König der Juden und zu dir, dem Heiligen Geist, der in uns lebt.
3. Wir glauben, dass die Bibel das lebendige Wort Gottes ist, das heute immer noch in seiner Gesamtheit gültig ist.
Sie ist und bleibt die Autorität und Wahrheit, an der sich alles messen lassen muss.
4. Wir erkennen die bleibende Erwählung Israels an und freuen uns an dem Segen, der zu allen fließt die Israel segnen. Wir sehen Gottes Treue zu seinem ersten Bundesvolk und auch zu der Gemeinde aus den Nationen.
5. Wir erkennen, dass im Leib Christi die Ersatztheologie in verschiedenen Formen wirksam ist. Wir bekennen diese Schuld, treten dieser entschlossen entgegen und setzen uns für ihre Überwindung ein.

6. Wir lehnen jede Form von Antisemitismus und Judenhass ab! Wir stehen an der Seite des Volkes Israel, dem auch das Land der Verheißung zugesprochen ist.
7. Wir erkennen Jerusalem als Stadt des großen Königs an. Jerusalem hat eine bleibende Bedeutung als Wohnstatt des Gottes Israels. (Psalm 48,3; Offb. 21,2-3)
8. Wir ehren die „Wurzel“ unseres Glaubens, Jesus, den Messias Israels und das jüdische Volk. (Rö. 11,18)
9. Wir bekennen, dass Jesus Christus mit Seinem Tod am Kreuz, den einen neuen Menschen, das eine Volk Gottes aus Juden und den Nationen hervorgebracht hat.
10. Wir glauben, dass in Gottes Plan das Volk Israel und die Gläubigen aus den Nationen eine jeweils spezifische und auch gemeinsame endzeitliche Bedeutung haben.
11. Wir wollen den EINEN NEUEN MENSCHEN lebendig werden lassen. (Eph. 2,15)
Deshalb streben wir wachsende Beziehungen zu jüdischen Geschwistern an.
12. Wir wollen auf das Ziel zugehen, dass ganz Israel gerettet wird! (Rö. 10,19b; 11,25)
13. Durch Buße und Taten der Liebe wollen wir Steine für das jüdische Volk aus dem Weg räumen. Das soll in dem Bewusstsein geschehen, dass das jüdische Volk in der Geschichte am stärksten unter der Kirche und den Christen gelitten hat.
14. Durch den Heiligen Geist möge es geschehen, dass sie in unserer Demut, Liebe und Hingabe, ihren Messias erkennen.

Wir erheben das Banner für unseren Gott! (Jes. 11,12; Jes. 62,10)

BANNER:

- Gott ist treu!
- Gott ist wahrhaftig!
- Gott ist barmherzig!
- Gottes Messias kommt!
- Jerusalem ist die Hauptstadt seines Königreiches!

Wir leben in den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge. Daher werden in diesen Jahrzehnten bisher verborgene Zusammenhänge deutlicher offenbar.

Phil. 2,13 *Gott ist es, der in euch beides wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.*

Himmlicher Vater, wir danken dir dafür!

DUDK Deutschland unter dem Kreuz – ein Weg zur Versöhnung e.V.

Krefeld, 01.07.2025